

**Alexander Sieg
Bethaniendamm 25
10997 Berlin**

**Konditionen und Strukturen
internationaler Rezeption von Fachwissen
in der frühen deutschen und amerikanischen
akademischen Soziologie**

**Dissertation zur Erlangung des Grades eines Doktors der Philosophie
am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin**

vorgelegt von Alexander Sieg im März 2002

Tag der Disputation: 29.11.2002

**Erstgutachter: PD Dr. Rolf-Dieter Hepp
Zweitgutachter: Prof. Dr. Jürgen Raschert**

für meinen Sohn Anthony Miro

Danksagung

Hiermit danke ich für die wissenschaftliche Begleitung Peter Hübner (Berlin), Rolf-Dieter Hepp (Berlin), Jürgen Raschert (Berlin), Johannes Gordesch (Berlin), Bernhard Ternes (Berlin) und Herbert Striebeck (Berlin);

für die kritische Durchsicht danke ich Katja van den Brink (Lissabon);

weiterhin möchte ich Gerd Schmidtchen (Berlin), meinem Sohn Anthony Miro Born (Berlin) und meinen Eltern danken.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Perspektive und Objekt der Untersuchung	5
Prospekt der Untersuchung	8
Konzeptionelle Struktur der Untersuchung	13

Teil I: Sozialhistorischer Kontext der Entwicklung der akademischen Soziologie in Deutschland und den USA (1895-1933)

1	Sozialhistorischer Kontext der Entwicklung der akademischen Soziologie in Deutschland	16
1.1	Allgemeine gesellschaftliche Rahmenbedingungen und ihre Bedeutung für die Entstehung einer akademischen Soziologie in Deutschland	16
1.2	Das deutsche Universitätssystem	18
1.2.1	Historische Grundzüge des deutschen Universitätssystems	18
1.2.2	Die strukturelle Formation der deutschen Universität	28
1.2.2.1	Die Verwaltungsstruktur der deutschen Universität	28
1.2.2.2	Die Organisationsstruktur der deutschen Universität: Institute und Institutssystem	30
1.2.3	Differenzierungs- und Expansionsvorgänge innerhalb der Universitäten	32
1.3	Zusammenfassung historischer und struktureller Konstellationen der deutschen Universität und ihre Bedeutung für die Entwicklung einer akademischen Soziologie	34
2	Sozialhistorischer Kontext der Entwicklung der akademischen Soziologie in den USA	36
2.1	Grundzüge gesellschaftlicher Rahmenbedingungen der amerikanischen Soziologie	36
2.2	Aspekte der historischen Entwicklung des amerikanischen Hochschulsystems	38
2.3	Strukturen des amerikanischen Hochschulsystems	41
2.3.1	Die Verwaltungsstruktur des amerikanischen Universitätssystems	45
2.3.2	Die Organisationsstrukturen der amerikanischen Universität	46
2.3.3	Die Struktur des Lehrpersonals	52
2.4	Zusammenfassung historischer und struktureller Konstellationen der amerikanischen Universität und ihre Bedeutung für die Entwicklung einer akademischen Soziologie	53

Teil II: Grundzüge der fachinternen Entwicklung der deutschen und amerikanischen Soziologie im Zeitraum 1895-1933

	Einleitung	56
1	Kriterien der Entwicklungsbeschreibung der deutschen und amerikanischen Soziologie	57
	Wissenschaftsinterne Grundsätze	57
	Fachkompetenz	58
	Fachspezifische Standards	58
	Institutionen und Institutionalisierung	58
	Kognitive und soziale Institutionalisierung	59
2	Grundzüge der Entwicklung der deutschen Soziologie im Zeitraum 1895-1933	60
2.1	Allgemeine ideengeschichtliche Wurzeln der deutschen akademischen Soziologie	60
2.2	Soziale Institutionalisierung	61
2.2.1	Die außeruniversitäre institutionelle Entwicklung der deutschen Soziologie	61
2.2.2	Die inneruniversitäre Entwicklung der deutschen Soziologie	64
2.2.2.1	Konstituierung und Verankerung als akademisches Lehrfach	65
2.2.2.2	Entwicklung einer fachsoziologischen Infrastruktur innerhalb des Universitätssystems	74
2.3	Zentren der Soziologie	75
2.4	Themenstruktur und thematische Präferenzen der akademischen Soziologie	77
2.5	Fazit	78
3	Grundzüge der Entwicklung der amerikanischen Soziologie	81
3.1	Kognitive Institutionalisierung der amerikanischen akademischen Soziologie	81
3.2	Soziale Institutionalisierung	83
3.2.1	Außeruniversitäre institutionelle Entwicklung der amerikanischen Soziologie	83
3.2.1.1	American Sociological Society (ASS)	84
3.2.2	Konstituierung als akademisches Lehrfach	86

3.2.2.1	„Departmentalization“ der amerikanischen Soziologie und die Entwicklung der Lehre	88
3.3	Zentren der Soziologie	92
3.4	Soziale und akademische Sozialisation der frühen amerikanischen Soziologen	95
3.5	Theoretische, thematische und inhaltliche Präferenzen der amerikanischen Soziologie	98
3.6	Zusammenfassung und Fazit	99

Teil III: Empirische Befunde internationaler und wechselseitiger deutsch-amerikanischer Rezeption in zentralen deutschen und amerikanischen soziologischen Fachperiodika 1895-1933

1	Die Untersuchung internationaler Rezeption in soziologischen Fachzeitschriften	101
1.1	Fachzeitschriften	101
1.1.1	Der Vergleich von Fachzeitschriften	103
1.2	Fragestellungen	103
1.3	Der Rezeptionsbegriff der Untersuchung	105
1.3.1	Operationale Definition von Rezeption	106
1.4	Die Bearbeitung soziologischer Fachzeitschriften	108
1.4.1	Die Auswahl des Untersuchungsmaterials	108
1.4.1.1	Die Auswahl der deutschen Fachperiodika	108
1.4.1.2	Die Auswahl der amerikanischen Fachperiodika	111
1.4.2	Datenerhebung und Datenerfassung	113
2.	Deskriptionen der internationalen Rezeption in deutschen und amerikanischen soziologischen Fachperiodika	115
2.1	Deskriptionen der internationalen Rezeption in deutschen soziologischen Zeitschriften	116
2.1.1	Archiv für soziale Gesetzgebung und Statistik, ab 1904: Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik (1888-1933)	116
2.1.2	Zeitschrift für Socialwissenschaft (1898-1909)	127
2.1.3	Kölner Vierteljahrshefte für Sozialwissenschaften, ab 1923/24: Kölner Vierteljahrshefte für Soziologie (1921-1933/34)	133
2.1.4	Jahrbuch für Soziologie (1925-1927)	139
2.1.5	Zeitschrift für Völkerpsychologie und Soziologie (Sociologus) (1925-1933)	142
2.2	Deskription der internationalen Rezeption in amerikanischen soziologischen Zeitschriften	149
2.2.1	The American Journal of Sociology (1895-1933)	149
2.2.2	Studies in Sociology (1916-1921), ab März 1921-1927: Journal of Applied Sociology, ab September 1927-1933: Sociology and Social Research	159
2.2.3	The Journal of Social Forces (1922/23-1933/34)	166
2.3	Zusammenfassung	171
3	Rezipierte Themen und Autoren der gegenseitigen deutsch-amerikanischen Rezeption – Analyse eines Fallbeispiels	177
3.1	American Journal of Sociology	178
3.1.1	Die Rezeption deutscher soziologischer Autoren: Georg Simmel und Ferdinand Tönnies	178
3.1.2	Die Rezeption deutscher Sozialwissenschaft	184
3.1.3	Die thematische Rezeption	185
3.1.3.1	Städtische und soziale Institutionen	185
3.1.3.2	Christliche Institutionen und religionssoziologische Themen	187
3.1.3.3	Weitere Themen	188
3.2	Social Forces und Studies in Sociology/Journal of Applied Sociology/Sociology and Social Research	188
3.2.1	Social Forces: informative Berichte	188
3.2.1.1	Howard Beckers implizite Rezeption	189
3.2.2	Studies in Sociology/Journal of Applied Sociology/Sociology and Social Research	190
3.2.2.1	Darstellung zeitgenössischer deutscher Soziologie und Sozialpsychologie	190
3.2.2.2	Weitere Themen	192
3.3	Archiv für soziale Gesetzgebung und Statistik/Archiv für Sozialwissenschaft	193
3.3.1	Entwicklungen auf dem Gebiet der Nationalökonomie und deren gesellschaftliche Auswirkungen	193
3.3.2	Arbeiterbewegung	195
3.3.3	Sozialgesetzgebung	196

3.3.4	Minoritäten	197
3.4	Zeitschrift für Socialwissenschaft	198
3.4.1	Ökonomische Beiträge	198
3.4.2	Jurisprudenz	199
3.4.3	„Exotische“ soziale Phänomene	200
3.4.4	Ethnologie	201
3.5	Nach dem Weltkrieg: Kölner Vierteljahrsschrift für Soziologie (KVfS), Jahrbuch für Soziologie und Zeitschrift für Völkerpsychologie und Soziologie	202
3.5.1	Kölner Vierteljahrsschrift für Soziologie (KVfS),	202
3.5.1.1	Der Herausgeber: Leopold von Wiese	203
3.5.1.2	Hanna Meuter: Autorin, Übersetzerin, Rezensentin	204
3.5.1.3	Sorokin- und Parkrezeption	204
3.5.1.4	Die Rezeption Howard Beckers	206
3.5.1.5	Weitere Themen: Sozialpsychiatrie, Immigration, Stadtsoziologie	208
3.5.2	Jahrbuch für Soziologie	208
3.5.3	Zeitschrift für Völkerpsychologie und Soziologie	210
3.5.3.1	Soziologie und Sozialpsychologie	210
3.5.3.2	Sorokinrezeption	211
3.5.3.3	Methoden	212
3.5.3.4	Grundsatzdiskussion: „geisteswissenschaftliche Soziologie“ versus „realistische Soziologie“	213
3.5.3.5	Die „realistische“ Wende	215
3.5.3.6	Weitere Themen: Arbeiterschaft, „exotische“ Phänomene, Antiamerikanismus	216
3.6.	Analyse und Ausblick	218
4	Internationale Rezeption der deutschen und amerikanischen Soziologie – zentrale Ergebnisse	228
a)	Wie sind die wissenschaftsexternen und wissenschaftsinternen Ausgangsbedingungen des Faches in Deutschland und den USA um 1900 und welche Folgen hat dies für die Quantität der internationaler Rezeption von soziologischem Fachwissen?	228
b)	Welche Bedingungen fördert die internationale Rezeption?	229
c)	Unter welchen Konstellationen verändert sich Rezeption?	230
d)	Treibt die Entwicklung der Fachdisziplin die eigene Rezeption internationaler Soziologie voran oder setzt dadurch eine stärkere Fremdrezeption ein?	230
e)	Inwieweit wirkt sich die nationale Etablierung des Faches auf die eigene Rezeption internationaler Soziologie aus?	230
f)	Was wird in welcher Phase der Universitäts- bzw. Fachdisziplinentwicklung rezipiert? Besteht ein Zusammenhang zwischen Phasen der Universitäts- und Fachdisziplinentwicklung und der Rezeptionstätigkeit?	231
g)	Wie steht diese Rezeption im Verhältnis zu eigenen Theorietraditionen und Theorieentwicklungen?	231
h)	Welche Themen und Autoren werden rezipiert?	232
i)	Wie verändert sich Rezeption im Laufe des Untersuchungszeitraumes insgesamt?	232
j)	Wann stagniert die Rezeption, wann gibt es Rezeptionskonjunkturen?	233
k)	Welche Selektionsmechanismen wirken sich auf die Rezeptionstätigkeit neben den Determinanten Gesellschaft, Universitätssystem und Fachdisziplin aus?	233

Teil IV: Analyse und Diskussion

1	Gegenüberstellung der Strukturen gesellschaftlicher und wissenschaftsinterner Rahmenbedingungen mit den Ergebnissen der Untersuchung	234
1.1	Ausgangspunkte der Diskussion	234
1.2	Die Konstellation von Universität, soziologischer Fachdisziplin und internationaler Rezeption in verschiedenen Zeitabschnitten des Untersuchungszeitraumes	235
1.2.1	Die Ausgangssituation vor 1900	235
1.2.2	Die Entwicklung bis zum Ende des Ersten Weltkrieges (1900-1918/19)	239
1.2.3	Die zwanziger Jahre (1919-1928)	241
1.2.4	Die Entwicklung am Ende der zwanziger und zu Beginn der dreißiger Jahre (1929-1933)	243
1.3	Allgemeiner Trend	244
2	Zentrum und Peripherie	250
2.1	Akademische Systeme	250
2.2	Internationale soziologische Fachgemeinschaften	251

2.3	Nationale soziologische Disziplin	252
3	Rezeption als Funktionskomponente im Fachsystem und die Rezeptionsselektion durch Herausgeberschaft und biographisch-intellektuelle Netzwerke	253
4	Sozialwissenschaftlicher Diskurs und Nationalstaat	254
5	Internationale Rezeption als Mittel der Stabilisierung nationaler Fachdisziplinen?	255
6	Zusammenfassung und Ausblick	256
	Anlage	262
	Literaturverzeichnis	345